

Protokoll Generalversammlung La Suisse En Europe Donnerstag, 09. Juni 2022, 14:30 Uhr – 18:00 Uhr, WTI und Zoom

Anwesend: Thomas Cottier (Präsident), Markus Bieri, Christian Etter, Paul Fivat, André von Graffenried, Tim Guldemann, Rosa Losada, Melanie Mettler, Matthias Meyer, Philippe Nell, Alois Ochsner, René Rhinow, Friedrich Sauerländer, Bettina Steinlin, Daniel Woker, Jean Zwahlen, Maximilian Rau (Protokoll)

Thomas Cottier begrüsst die Teilnehmenden. Er entschuldigt Francis Cousin, Ruedi Muggli, Gilles Petitpierre, Doria Schaer, Joëlle de Sépibus, Gérard Viatte

1. Genehmigung Traktandenliste und Protokoll GV vom 11. November 2021

Die Traktandenliste sowie das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung werden genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Thomas Cottier berichtet von den erreichten Zielen seit der letzten Generalversammlung. Im Zentrum steht die Ausarbeitung der Road-Map (19. Dezember 2021) unter Betonung der geopolitischen Veränderungen. Die Road-Map [kann auf der Website der ASE gelesen werden](#). Zudem konnte die ASE Ende Januar 2022 an einem Gespräch mit Bundespräsident Cassis teilnehmen, an dem das neue Modell «Bilaterale III» präsentiert wurde.

Im April hat die ASE gemeinsam mit der European League for Economic Cooperation (ELEC) ein Webinar zum Thema «The Future of Swiss-EU Relations» organisiert, bei dem Botschafter Petros Mavromichalis eingeladen wurde. Das gut besuchte Webinar gab einige interessante Einblicke in die juristische Sicht der Streitbeilegung und [kann auf der Website der ASE angeschaut werden](#).

Im Mai hat die ASE eine Twitter-Kampagne zu den beiden europarelevanten Abstimmungen am 15. Mai lanciert. Während zwei Wochen wurde auf diese Weise medienwirksam auf die Auswirkungen eines NEINs bei den Abstimmungen zu Frontex und dem Filmgesetz hingewiesen.

Im Anschluss erstattet Thomas Cottier einen Bericht zu der Ausarbeitung der Europa-Initiative, die gemeinsam mit Operation Libero, dem Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) sowie Culturesuisse im Sommer veröffentlicht werden soll. Der Text der Initiative ist finalisiert und soll lanciert werden, wenn die Arbeiten zum Europagesetz in National- und vor allem im Ständerat blockiert sind. Damit soll Druck auf Parlament und Bundesrat ausgeübt werden, um die Gesetzesvorlage voranzutreiben. Idealerweise sollte eine Abstimmung über das Europagesetz stattfinden und nicht über die Verfassungsinitiative, da dadurch einfacher eine Mehrheit erzielt werden kann. Thomas Cottier stellt den Anwesenden den Text des Gesetzes vor. Relevant ist, dass dieses Gesetz nur die Zielsetzung enthält, nicht jedoch den Weg, den die Schweiz gehen muss, um dieses Ziel zu erreichen.

Die ASE hat seit der letzten GV in regelmässigen Abständen relevante Beiträge ihrer Mitglieder veröffentlicht. Zur Vorbereitung auf den Vortrag von Prof. René Rhinow im Anschluss an die GV empfehlen sich besonders die letzten Artikel von [Thomas Cottier](#) und [Daniel Woker](#) zum Thema Neutralität.

VORSTAND

Präsident

Thomas Cottier

Vizepräsidentin

Rosa Losada

Mitglieder

Christian Etter, Melanie Mettler, Matthias Meyer, Philippe Nell, Alois Ochsner, Friedrich Sauerländer, Gérard Viatte, Paul Fivat, Daniel Woker, Jean Zwahlen, Maximilian Rau (Sekretariat)

Daniel Woker gibt eine kurze Zusammenfassung des gemeinsamen Abendessens mit der neuen österreichischen Botschafterin am 07. Juni (organisiert von der Plattform-Schweiz-Europa, bei der die ASE Mitglied ist). Interessant war, dass die Botschafterin den Teilnehmenden erklärt hat, dass die roten Linien aus Brüssel bei den Verhandlungen mit der Schweiz nicht übertreten werden. Das geplante Rahmenabkommen sei der beste Deal gewesen, den die EU bereit war, der Schweiz zu gewähren. Alle kommenden Abkommen werden weniger vorteilhaft für die Schweiz sein.

Abschliessend gibt Thomas Cottier noch einen Ausblick auf die zukünftigen Entwicklungen in den Beziehungen Schweiz-EU. Aus seiner Sicht gewährt der [Antwortbrief, den Livia Leu am 30. Mai 2022 an die EU-Kommission geschickt hat](#), einige interessante Einblicke in die Denkweise des Bundesrats: Es scheint, als wäre die Schweiz bereit, die dynamische Rechtsübernahme und die Streitbeilegung (inklusive einer Rolle des europäischen Gerichtshofs) zu akzeptieren, erwarte im Gegenzug von der EU jedoch Ausnahmen, etwa bei der Entsendung von Arbeitskräften. Es scheint, als wäre man auf einem guten Weg, die institutionellen Fragen zu klären.

3. Wahl des Präsidenten und Bestätigung des Vorstandes

Der Präsident wird von der Generalversammlung für zwei weitere Jahre gewählt. Der Vorstand, der sich statutarisch selbst konstituiert, wird bestätigt. Neu wird Paul Fivat im Vorstand vertreten sein. Joelle de Sépibus und Chantal Tauxe sind zurückgetreten. Ihre Arbeit für die ASE wird verdankt.

Vertretungen an anderen Vereinigungen/Gremien bei denen die ASE aktiv ist:

- Plattform-Schweiz-Europa, P-S-E: Rosa Losada
- Stark+vernetzt: Thomas Cottier & Rosa Losada
- ELEC: Thomas Cottier & Alois Ochsner

Die Mitgliederversammlung ist mit den vorgeschlagenen Personen und Aufteilungen einverstanden.

4. Programmziele 2022/2023

Thomas Cottier erklärt, dass die ASE weiterhin die Verhandlungen Schweiz-EU (Bilaterale III), die Kommissionsinitiative APK NR (Europa-Gesetz) sowie die Volksinitiative Europa unterstützt.

Zudem arbeitet die ASE eng mit stark+vernetzt zusammen und co-organisiert gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Allianz und unter Unterstützung von economiesuisse eine Veranstaltung zu den Dossiers Energie (Europäische Bedeutung der Schweizer Stauseen und Pumpspeicherwerke/notwendige Integration mit der EU), Cyber (notwendige Integration mit der EU) und institutionelle Fragen (geopolitische Zusammenhänge und Neutralität).

Im Verlauf des nächsten Jahres sollen auch wieder Europa-Lunches mit verschiedenen Parteien organisiert werden, bei denen die Mitglieder der ASE herzlich eingeladen sind. Denkbar wäre auch, Personen auf kantonaler Ebene dazu einzuladen. Die Lunches werden rechtzeitig per Newsletter und auf der Website kommuniziert. Am 12. September wird es wieder eine Veranstaltung im Rahmen des Verfassungstags geben, dieses Mal zum Thema «Neutralität der Schweiz im Kontext des russischen Angriffskriegs».

Wie gewohnt sollen die Mitglieder quartalsweise in vier Newslettern über die Tätigkeiten der ASE informiert werden. Zeitgleich setzt sich der Vorstand und das Sekretariat dafür ein, dass die Mitglieder

über Social Media und auf der Website regelmässig über die neuesten europapolitisch relevanten Ereignisse berichten werden.

Die Anwerbung jüngerer Mitglieder ist ein wünschenswertes Ziel, aber kein Muss. Sollten ASE Mitglieder daran interessiert sein, an den Themendossiers mitzuarbeiten, dann können sich diese beim Sekretariat der ASE oder direkt bei Thomas Cottier melden.

Kooperationen der ASE

Thomas Cottier betont, dass die ASE sich im Zuge mehrerer Kooperationen weiter für eine positive Europapolitik in der Schweiz einsetzt. Hierzu zählen:

- Die Weiterentwicklung eines neuen Narratives zur kooperativen Souveränität: Europa als Chance für die Schweiz (gemeinsam mit stark+vernetzt)
- Arbeit an einem positiven Bild der EU als politisches Friedensprojekt über den Binnenmarkt hinaus; Verhältnis zur Neutralität (gemeinsam mit P-S-E)
- Eingabe von 100 prominenten Persönlichkeiten zur Europapolitik (gemeinsam mit P-S-E)
- Vorbereitung der Volksinitiative (gemeinsam u.a. mit Operation Libero)
- Die Organisation einer Ausstellung am Verfassungstag am 12. September 2023 (gemeinsam mit dem Landesmuseum und wenn möglich P-S-E)
- Kontinuierlicher Einsatz für die Erweiterung, Stärkung und Aussenwahrnehmung der P-S-E

5. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2021

Fritz Sauerländer erläutert die Bilanz und Jahresrechnung 2021. Den Einnahmen (Jahresbeiträge und Spenden) stehen als Ausgaben die Administrationskosten (Sekretariat sowie Beiträge an P-S-E und ELEC) und die Informatik gegenüber. Leider konnte die ASE im Jahr 2021 nur die Hälfte an Mitgliederbeiträgen und Spenden einnehmen als im Jahr 2020. Aufgrund der zu grossen Teilen ehrenamtlichen Arbeiten des Vorstands und der Mitglieder konnte dies jedoch aufgefangen werden. Es resultiert ein leichter Verlust von CHF 1'107.05. Der Revisionsbericht wird zusammengefasst vorgestellt.

6. Genehmigung Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 wird von der Generalversammlung genehmigt.

7. Budget 2022/2023 und Mitgliederbeiträge

Fritz Sauerländer präsentiert das Jahresbudget 2022/2023. Dieses Budget ermöglicht es der ASE, die laufenden Kosten zu decken sowie kleinere Projekte zu organisieren. Für ausserordentliche Projekte müssten zuerst Sponsoren gefunden werden.

Das Budget 2022/2023 und der Mitgliederbeitrag von CHF 150 wird von der Generalversammlung genehmigt.

8. Varia

Es kommt zu einer Frage, welchen Nutzen die ASE aus der Kooperation mit ELEC zieht. Thomas Cottier erklärt, dass man gemeinsam mit ELEC die Probleme, Eigenheiten und relevanten nächsten Schritte in den Beziehungen Schweiz-EU in Brüssel und in den Mitgliedsstaaten der EU erklären kann, so wie dies beispielsweise im durchgeführten Webinar im April getan wurde.

Zum Abschluss stellt Thomas Cottier den neuen Mitarbeiter der ASE, Maximilian Rau, vor.
Der statutarische Teil der Generalversammlung endet um 15.30 Uhr.

Für das Protokoll

Maximilian Rau

19.07.2022

Im zweiten Teil der Generalversammlung hält Prof. René Rhinow (Ordinarius für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Basel, a.Ständerat und ehemaliger Präsident SRK) ein Referat zum Thema «Die Neutralität der Schweiz auf dem Prüfstand». Prof. Rhinow diskutiert in seinem Vortrag zehn Thesen zur Neutralität der Schweiz. Die Verschriftlichung des Referats von Prof. Rhinow [kann hier eingesehen werden](#).